

Uelzena-Gruppe sicher durch die Pandemie

Die Molkerei-Gruppe sieht sich nach heutigem Stand gut auf die Herausforderungen durch Covid-19 vorbereitet. Auswirkungen auf die geschäftliche Lage werden ab dem zweiten Quartal eintreten. Die langfristige Investitionsstrategie zur Zukunftssicherung soll aber beibehalten werden.

Uelzen, 22.04.2020

Ein normaler Alltag in Deutschland, wie wir ihn noch bis März diesen Jahres kannten, ist nicht mehr gegeben. Bundesweit gelten aktuell Kontaktverbote und Schulen & Behörden werden nach gänzlicher Schließung stufenweise ab Mai wieder geöffnet. In einigen Bundesländern und Städten gelten unterschiedliche Regelungen bis hin zur jetzigen Einführung der Maskenpflicht. Alles das stellt die einzelnen Bevölkerungsgruppen vor hohe Herausforderungen und fordert ein extremes Zurückstellen von persönlichen Bedürfnissen ein.

Der Lockdown betrifft nicht nur uns in Deutschland, sondern auch das restliche Europa und die ganze Welt: Das Leben steht nahezu still.

Und das hat enorme Verschiebungen auf allen Ebenen und vor allem der Wirtschaft zur Folge. Der Lockdown des öffentlichen Lebens bringt globale Marktverwerfungen mit sich. Absätze und Erlöse geraten unter Druck. Der Milchauszahlungspreis wird, in Reaktion auf die Märkte, in den kommenden Monaten sinken.

Lieferketten stabil gehalten

Auch an der Uelzena-Gruppe mit vier Standorten im Norden Deutschlands gehen die Auswirkungen des Stillstandes nicht spurlos vorbei. Als systemrelevante Molkerei verarbeitet die Uelzena Gruppe die Milchrohstoffe von mehr als 800 Milcherzeugern zu Milchpulver, Butter, Käse und gezuckerter Kondensmilch. Die Funktionsfähigkeit der Milchsammlung und -verarbeitung hat daher eine hohe Bedeutung für die finanzielle Stabilität der Mitgliedsgenossenschaften, der Milcherzeuger und für das Unternehmen selbst. Durch die umgehend eingeleiteten Maßnahmen zur Sicherung der Liefer- und Produktionsfähigkeit auch bei allen übrigen Rohstoffen und Produktionsbereichen der Gruppe wurde die Versorgung der Kunden sichergestellt.

Gesundheit der Mitarbeiter schützen

Gemeinsam mit den Mitarbeitern wurden innerhalb kürzester Zeit die Hygieneregeln verschärft und die Kontaktmöglichkeiten sowohl intern als auch mit Dritten auf das notwendige Minimum beschränkt. Home-Office, Video-Konferenzen, arbeiten in kleinen Gruppen ohne Schichtübergaben, tragen von Schutzmasken in gefährdeten Bereichen sowie nochmals verstärkte Desinfektionsmaßnahmen sind zum Teil der alltäglichen Routine geworden. „Bis heute ist keine Mitarbeiter im Konzern positiv auf „Corona“ Covid-19 getestet worden. Dafür sind wir dankbar“ meint Personalleiterin Ina Hinrichs.

Absatzmärkte deutlich verändert

Der Lockdown des öffentlichen Lebens in vielen Ländern verändert die weltweite Nachfrage nach Lebensmitteln deutlich. Während der Heimkonsum stark angestiegen ist, kommt das Außerhaus-Geschäft mit Lebensmitteln fast zum Erliegen. Für die Uelzena-Gruppe bedeutet das Absatzeinbußen in den Geschäftsbereichen, die auf das Backhandwerk und das Außerhaus-Geschäft ausgerichtet sind, während das Industriegeschäft mit Milchzutaten weiterhin eine gute Auftragslage hat. Die Produktion von Instantgetränken im Werk in Schleswig-Holstein musste daraufhin gedrosselt

und Kurzarbeit angemeldet werden. Darüber hinaus geraten die Preise für Milchpulver und Butter unter Druck, so dass insgesamt mit einem Umsatzrückgang für das zweite Quartal des Jahres gerechnet wird, so Geschäftsführer Bernd Gewecke.

Flexibilität in der neuen Situation gefragt

Regelmäßig analysieren die Geschäftsführer der Uelzena Gruppe, ergänzt durch Vertreter der Produktion, der Personalabteilung und des Qualitätsmanagements, die Situation und den Ausblick, um gegebenenfalls nachzusteuern. „So werden wir gemeinsam auch in den kommenden Wochen die Krise besonnen weiter bewältigen.“ ist der Vorstandsvorsitzender Jörn Dwehus überzeugt. Neben den kurzfristig erforderlichen Maßnahmen sei es aber auch wichtig die langfristige Investitionsstrategie weiterhin mit aller Kraft voran zu treiben. Gerade in Krisenzeiten zeige sich, dass die Uelzena die Zukunft des Unternehmens und ihrer genossenschaftlichen Mitglieder im Blick behält.

Für weitere Informationen:

Uelzena eG

Herr Uwe Radke

Tel: 0581 806-0

E-Mail: uwe.radke@uelzena.de

Fax: 0581 806-9473

www.uelzena.de

Über die Uelzena-Gruppe

Die **Uelzena eG mit Hauptsitz in Uelzen**, Niedersachsen, und drei Tochtergesellschaften in Deutschland ist einer der führenden Anbieter und innovativen Problemlöser der Nahrungsmittelverarbeitung und Milchveredelung. Die Uelzena-Gruppe ist in folgenden Geschäftsfeldern aktiv:

- **Zutaten für die Lebensmittelindustrie** (Milchpulver, Milchfett, gezuckerte Kondensmilch, Sahne-, Joghurt- und Sauermilcherzeugnisse für die Feinkostindustrie, Spezialzutaten) **und Lohnfertigung** (Verarbeitung von Kundenrohstoffen)
- **Instantgetränke** (kakao- und kaffeehaltige Getränkepulver, Toppings, Kaffeeweißer)
- **Gesundheitsprodukte** (Produkte zur Gewichtsreduktion und Sportlernahrung sowie Lohnfertigung von Kundenrezepturen)
- weitere **Milchprodukte** (Butter, Butterfett, Käse)

Der Schwerpunkt der geschäftlichen Ausrichtung liegt im internationalen Industriekundengeschäft. Die Uelzena-Gruppe ist seit Jahren Lieferant vieler namhafter internationaler Markenartikelhersteller. In Deutschland ist sie darüber hinaus der führende Anbieter von Butterschmalz im Lebensmitteleinzelhandel und von Butter und Butterfetten für das Backhandwerk.

UELZENA. WE CARE.